

INHALT

Vorbemerkung des Herausgebers	6
DIE PROTESTANTISCHE ÄRA.....	11
DER PROTESTANTISMUS ALS KRITISCHES UND GESTALTENDES PRINZIP	29
I. <i>Der Protestantismus als kritisches Prinzip</i>	29
a) Die beiden Arten der Kritik.....	29
b) Protestantische Kritik	33
II. <i>Der Protestantismus als gestaltendes Prinzip</i>	36
a) Die beiden Arten der Gestaltung.....	36
b) Protestantische Gestaltung	45
PROTESTANTISCHE GESTALTUNG	54
I. <i>Das Problem</i>	54
II. <i>Die Gestalt der Gnade</i>	57
III. <i>Protestantische Profanität</i>	61
IV. <i>Protestantische Gestaltung und religiöse Erkenntnis</i>	64
V. <i>Protestantische Gestaltung und religiöses Handeln</i>	66
VI. <i>Der Geist des Protestantismus und die autonome Kultur</i>	68
DIE PROTESTANTISCHE VERKÜNDIGUNG UND DER MENSCH DER GEGENWART	70
I. <i>Der Mensch der Gegenwart</i>	70
II. <i>Die katholische Kirche und der Mensch der Gegenwart</i>	72
III. <i>Die menschliche Grenzsituation</i>	73
IV. <i>Die protestantische Kirche und die menschliche Grenzsituation</i>	77
V. <i>Die protestantische Verkündigung</i>	80
PROTESTANTISCHES PRINZIP UND PROLETARISCHE SITUATION	84
I. <i>Grundlegung</i>	84
II. <i>Die Bestätigung des protestantischen Prinzips durch die proletarische Situation</i>	88
III. <i>Das Versagen des historischen Protestantismus gegenüber der proletarischen Situation</i>	99

NATUR UND SAKRAMENT	105
I. <i>Das Sakrament der Taufe</i>	106
II. <i>Das Sakrament des Abendmahls</i>	107
III. <i>Das Wort und das Sakrament</i>	109
IV. <i>Arten der Naturauffassung</i>	110
V. <i>Beispiele der realistischen Naturauffassung</i>	114
VI. <i>Sakramentale Gegenstände</i>	119
VII. <i>Protestantismus und Sakrament</i>	120
DIE BLEIBENDE BEDEUTUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHE FÜR DEN PROTESTANTISMUS	124
PRINZIPIEN DES PROTESTANTISMUS.....	133
MARTIN BUBERS DREIFACHER BEITRAG ZUM PROTESTANTISMUS.....	141
ENDE DER PROTESTANTISCHEN ÄRA? I	151
ENDE DER PROTESTANTISCHEN ÄRA? II	159
DIE WIEDERENTDECKUNG DER PROPHETISCHEN TRADITION IN DER REFORMATION	171
I. <i>Die Gottheit Gottes</i>	171
Einleitung	171
Die Gottesidee	173
Calvins Kampf gegen den Götzendienst	173
Luthers Prinzip des Gegensatzes	175
Die treibende Kraft in allem Sein.....	177
Gottes Allmacht	179
Die Lehre von der Prädestination	180
Zwei Quellen der Lehre.....	181
Der absolute Wille Gottes	182
Die Spannung des Prophetischen.....	183
Die orthodoxe Lösung	184
Die pietistische und die deistische Lösung	184
Eine neue Reformation?	185
II. <i>Die menschliche Situation</i>	186
Die Entfremdung und die Knechtschaft des Menschen	186
Die Korrelation Gott — Mensch	186
Der Zusammenbruch unseres Selbst	187
Luthers Sündenbegriff	189
Die Einheit von Leib und Seele.....	190

Die Universalität der Sünde	192
Der göttliche Angriff	192
Die Lehre von der Knechtschaft des Menschen	194
Die neue Wirklichkeit	195
Glaube als Geschenk der Gnade	196
Das Paradox des Glaubens	197
Die Auffassung der menschlichen Existenz bei Luther und Calvin	199
<i>III. Die neue Gemeinschaft</i>	200
Die Auffassung der Kirche bei den Reformatoren	201
Geist und Autorität	203
Luthers „Zeugnis des Heiligen Geistes“	203
Calvins „Dokument der Wahrheit“	205
Glaube und Organisation	208
Das prophetische Wort und das priesterliche Symbol	209
Das, was unbedingt angeht, und das Leben der Gesellschaft	210
Luthers Lehre vom Staat	210
Zwinglis Auffassung	212
Calvins theokratischer Staatsbegriff	213
Die dynamische Polarität des Protestantismus	215
KRITISCHES UND POSITIVES PARADOX	
Eine Auseinandersetzung mit Karl Barth und Friedrich Gogarten	216
VON DER PARADOXIE DES „POSITIVEN PARADOXES“	
Antworten und Fragen an Paul Tillich. Von Karl Barth	226
Antwort	240
ZUR GEISTESLAGE DES THEOLOGEN	
Noch eine Antwort an Paul Tillich. Von Friedrich Gogarten	244
WAS IST FALSCH IN DER „DIALEKTISCHEN“ THEOLOGIE? .. 247	
I. 1. Gott als der Herr	247
2. Gegen Mystik und Religionsphilosophie	249
3. Gegen die „liberale“ Theologie	251
4. Folgerungen	252
II. 1. Supranaturales und dialektisches Denken	254/55
2. Gegensätze und Übergänge	256
3. Gegen Barths Urteil über Religionsphilosophie und „liberale“ Theologie	258
4. Ergebnisse	260
Bibliographische Anmerkungen	263
Namen- und Sachregister	265